Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Kirchlein Ende des 17. Jahrhunderts von einem Neuenburger Baumeister namens J. Favre um die Gesamtsumme von 5000 Florin erbaut worden ist.

Marktberichte.

Vom englischen Gifen- und Stahlmarkt. Obichon der Warrantmarkt infolge der Glatistellung spekulativer Engagements einen Rückschlag erfahren hat, ist die Tendenz des Robeisenmarktes weiterhin eine sehr feste und in vielen Källen sind weitere Steigerungen zu beobachten. — Fertigeisen liegt sehr fest, aber die Preise sind nicht weiter erhöht worden, da ohnehin die Käufer bei dem augenblicktichen Niveau größere Zurückhaltung zeigen. Nur bei galvanisierten Blechen ist eine fletne Preiserhöhung von 21/2 Schillingen auf Lft. 13.— zu verzeichnen.

Verschiedenes.

† Julius Maggi aus Remptthal ift am 19. Oft. nach längerer Krantheit gestorben. Er erreichte ein Alter von 66 Jahren. Seine Laufbahn hat er als Mühlenbesitzer begonnen und ist Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts dazu übergegangen, die bekannten Nahrungsmittel : Konferven herzustellen, die seinen Namen tragen. Zur Förderung dieses Zweckes gründete er mit einigen Freunden im Sahre 1890 die Fabrit von Maggis Nahrungsmitteln in Remptthal, die nach Averwindung anfänglich größter Schwierigkeiten im Laufe der Jahre zu einer der blühendsten schweizeri= schen Unternehmungen herangewachsen ift. Aus ihr zweigten sich allmählich in den umliegenden Staaten eine Reihe von Maggi Unternehmungen ab, die an Umfang und Bedeutung das Muttergeschäft teilweise längft überholt haben. Nie ermüdende Arbeitsfreudigkeit und eiserne Energie, getragen von einem auf außergewöhnlicher fommerzieller und technischer Begabung beruhenden Gelbstvertrauen, bilden den Schlüffel für die Erfolge dieses feltenen Mannes, auf den die schweizerische Industrie als einen ihrer charafteristischen Bertreter mit berechtigtem Stolz blicken darf.

† Kunstschniger Cajetan Bucher von Zug in Emmenbriide (Luzern) starb im Alter von 52 Jahren im Spital in Zug. Er war seit längerer Zeit in der Möbelfabrit Bemp in Emmenbrücke tätig. In früheren Jahren war er namentlich für Schaffung von Kunstwerken begeistert, aus welcher Zeit die Stationsbilder in der St. Oswaldsfirche, eine prächtige Schnitzund Einlegearbeit, stammen. Leider wurde seine fünft= lerische Tätigkeit durch Krankheit stark gehemmt.

Zum Kantonsingenieur in Schwyz wurde vom Regierungerat herr Otto Schaub, dipl. Ingenieur, zurzeit Adjunkt des Stadtbauamtes Biel, gewählt.

Großer Brand im Berner Jura. In Roggenburg (Bezirk Delsberg) brannten sechs Gebäude vollständig nieder. Biel Mobiliar, landwirtschaft= liche Maschinen und Erntevorräte blieben in den Flammen. Als mutmaßliche Urheber des Feuers wurden zwei Land= ftreicher verhaftet. Während sämtliche Bewohner auf ber Brandstätte weilten, waren fie eingebrochen, um zu ftehlen. Sie waren jedoch von Rindern gesehen worden, und diese hatten um Bulfe gerufen.

Der Gaslieferungsvertrag der Stadt Burich mit der Gemeinde Bongg ift vom Großen Stadtrat genehmigt worden.

Eiettrizitätswert Biel (Bern). In wenig mehr als einem Jahr nahm der Stromverbrauch um 300 HP zu. Dadurch steigt die Rentabilität des Elektrizitätswerkes

erheblich. Der Antrag des Gemeinderates an den Stadt. rat auf Eröffnung eines Nachtragsfredites von Fr. 20,000 für Negerweiterung und Installationen murde genehmigt.

Die Araftwerke Rheinfelden (Aargau) haben ein neues Regulativ aufgestellt, welches bedeutende Ber, günstigungen für die Kraft- und Lichtabonnenten enthält. Nach den neuen Bestimmungen erstellen die Kraftwerfe Rheinfelden in den ihnen gehörenden Sefundarnegen die Hausanschluffe für neue Abonnenten gratis, soweit die Selbstkosten 25 Fr nicht übersteigen. Da, wo der Hausanschluß teurer zu fteben tommt, leiftet die Gefellschaft an die Herstellungskoften einen Beitrag von 25 Fr.

Gaswert Dbermynenthal, Aftiengesellschaft in Reis Die Generalversammlung genehmigte nam (Aargau) die Rechnung für das Betriebsjahr 1911/12 und beschloß, den Gewinnsaldo zu Reservestellungen und Abschreibungen zu verwenden. Das Aftienkapital bleibt somit, wie im Vorjahr, ohne Berzinsung. Das Traktandum betreffend das Pachtangebot der Zentralverwaltung von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken, G. m. b. H., Bremen, wurde dem Verwaltungsrat zur Erledigung überwiesen.

Neue elektrische Bäder. Nach einer Schwyzer Korrespondenz im "Zofinger Tagblatt" soll Herr Spenglermeister Josef Heller in Brunnen (Schwyz) nach jahrelangen Versuchen ein neues System elektrischer Bäder in Berbindung mit Lohtannin erfunden haben. Es hatten bereits zahlreiche überraschende Heilungen von Rheumatismen, Gicht, Ichias, Zucker- und Nierenleiden, Waffersucht usw. stattgefunden. Es handle sich durchaus nicht um Kurpfuscherei. Bielmehr schenkten die Arste der dortigen Gegend den neuen Badern alle Aufmerksamkeit und wiesen selber Patienten dorthin.

THS QCT Plaxis. THE ale Plaxis

Bertaufe., Taufd: und Arbeitogefuche merben nter diese Aubrif sicht aufgenommen; derartige Anzeige zehören in den Inseracenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Sis is Narken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

962. Bitte um die Adresse der Hohenlohewerke.

Wer hätte Wafferleitungsröhren von 150-300 mm Lichtweite zu verkaufen und wie teuer? Offerten an J. Jost,

unch Schreinerei, Grüfch (Graub.)

964. Sind Zementröhren für eine Druckleitung von 1½
Atmosphären, bei ruhigem Terrain, gut zu gebrauchen? Offerten an J. Jost, mech. Schreinerei, Grüsch (Graub.)

965. Wer hätte ca. 120 m gut erhaltenes Rollbahngeleise von 60—10 cm Spur billig abzugeben? Offerten an Rob. Röthens wurd Sägerei Mattenmil h. Thur.

mund, Sägerei, Battenwil b. Thun.

966. Wer liefert nach jeweiliger Zeichnung Blechbuchstaben für hinter Glas billigst? Offerten unter Chiffre S 966 an die Expedition.

